

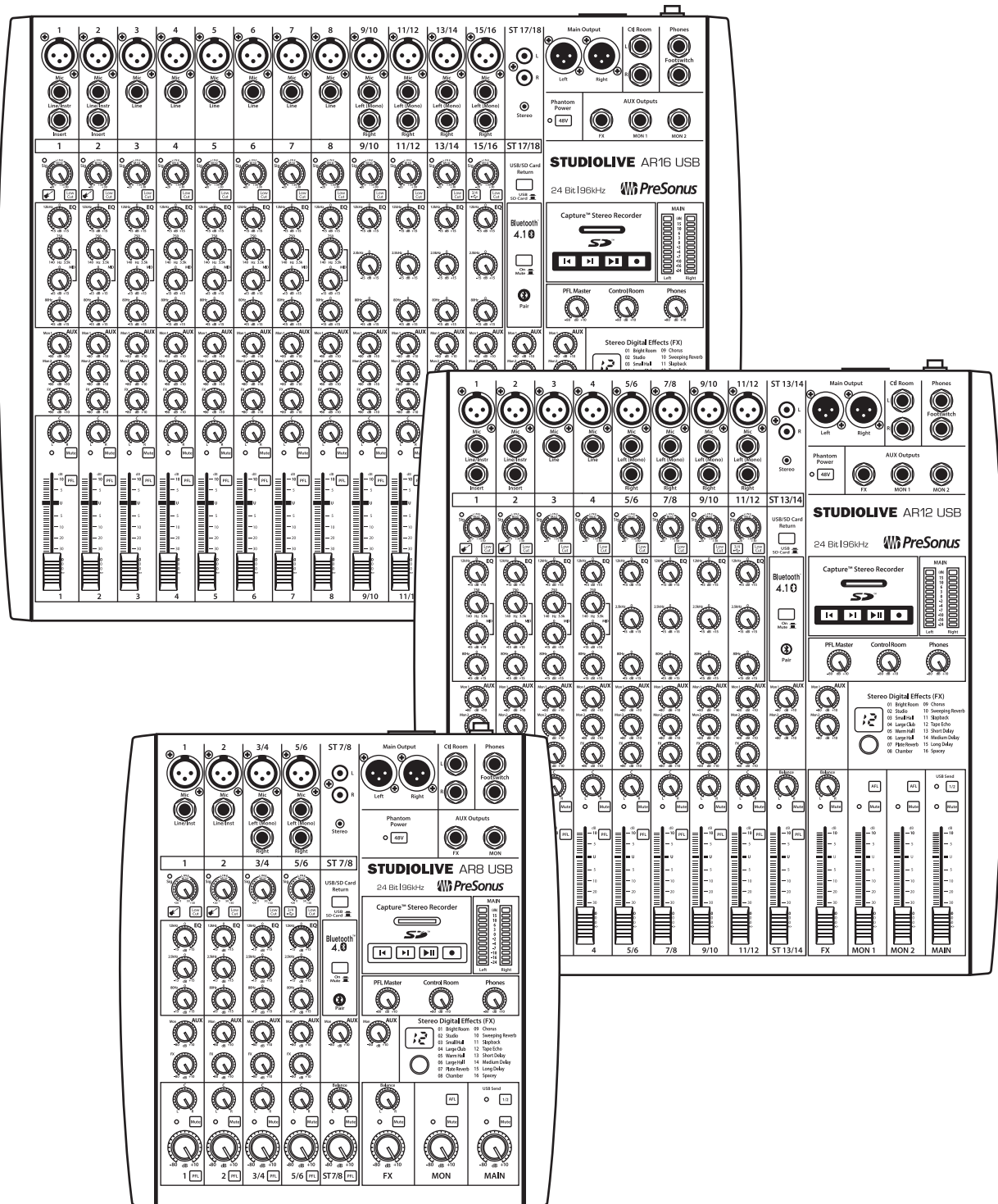
StudioLive™ AR-Series

Hybrider Digital/Analog-Produktionsmischer

Kurzanleitung

Übersicht

Einführung



English

Español

Deutsch

Français

Inhaltsverzeichnis

1 Übersicht — 1

1.4 Lieferumfang — 1

1.2 Das finden Sie in Ihrem My PreSonus
Benutzerkonto — 1

2 Einführung — 2

2.1 Einstellen der Pegel — 2

2.2 Verbindung mit einem Bluetooth-Gerät — 4

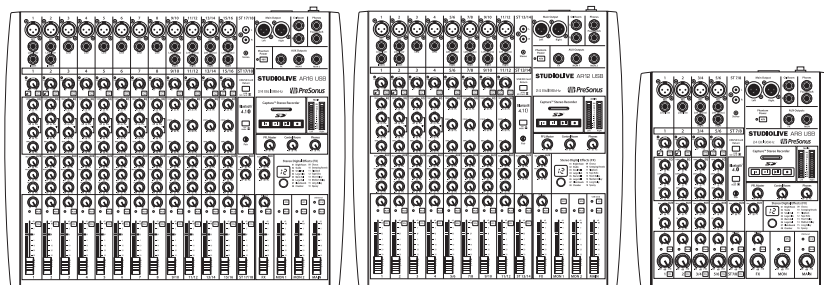
2.3. SD-Aufnahme — 4

2.4 Typisches Anschlussbeispiel Live-Band — 5

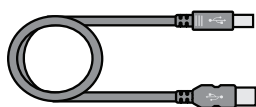
1 Übersicht

1.4 Lieferumfang

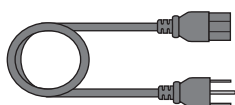
Außer diesem Handbuch enthält die Verpackung Ihres StudioLive Folgendes:



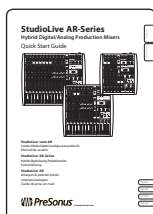
- Hybrider PreSonus StudioLive AR16 USB, AR12 USB oder AR8 USB Digital/Analog-Performance-Mixer



- USB-Kabel, 1,8 Meter



- IEC-Netzkabel



- StudioLive AR-Series Kurzanleitung

1.2 Das finden Sie in Ihrem My PreSonus Benutzerkonto

Nach der Registrierung Ihres StudioLive AR Mixers auf My.PreSonus.com steht Ihnen die folgende Software in Ihrem Benutzerkonto zum Download zur Verfügung:

- StudioLive AR Series Bedienungsanleitung
- StudioLive AR Series Software Referenzhandbuch
- Capture Mehrspur-Aufnahme-Software
- DAW-Software Studio One Artist DAW inkl. Bundle-Inhalten
- ASIO-Treiber für Windows-Systeme (für Mac OS X werden keine Treiber benötigt)

Übersicht

Einführung

English

Español

Deutsch

Français

2.1 Einstellen der Pegel

2 Einführung

Bevor Sie gleich loslegen, hier noch ein paar allgemeine Hinweise:

- Ziehen Sie die Lautstärkeregler für die Main- und Control-Room-Ausgänge sowie für den Kopfhörer immer zuerst herunter, bevor Sie Änderungen an der Verkabelung vornehmen.
- Wenn Sie ein Mikrofon anschließen oder abziehen, während andere Kanäle aktiv sind, schalten Sie den entsprechenden Mikrofonkanal stumm.
- Die Kanäle sollten möglichst immer ungefähr auf die Position „U“ ausgesteuert sein. Das „U“ markiert den Nominalpegel (Unity Gain), bei dem das Signal weder angehoben noch abgesenkt wird.
- Achten Sie darauf, dass die Eingangskanäle nicht übersteuern. Beobachten Sie die Pegelanzeigen und stellen Sie sicher, dass die rote-Clip-Anzeige selten (oder gar nicht) aufleuchtet. Eine Übersteuerung (oder Überlast) an den Eingängen kann zu digitalen Verzerrungen führen, die sehr unangenehm klingen.

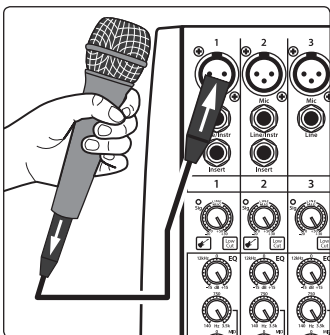
Warnung: Beim Einschalten der Phantomspeisung oder dem Anschluss von Quellen an Kanälen, die nicht gemutet sind, kann es zu sehr lauten Popgeräuschen kommen, die Ihr Audio-Equipment beschädigen können. Schalten Sie immer zuerst alle Kanäle stumm, bevor Sie die Phantomspeisung einschalten oder Quellen anschließen.

Schalten Sie PA- und Studio-Geräte immer in der folgenden Reihenfolge ein:

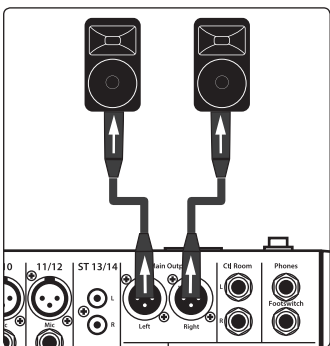
- Klangquellen an den Eingängen des StudioLive AR (Keyboards, DI-Boxen, Mikrofone etc.)
- StudioLive AR Mixer
- Computer (falls vorhanden)
- Endstufen und aktive Monitore

Beim Ausschalten gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor. Jetzt, wo Sie zumindest wissen, was Sie nicht tun sollten, lassen Sie uns Musik machen!

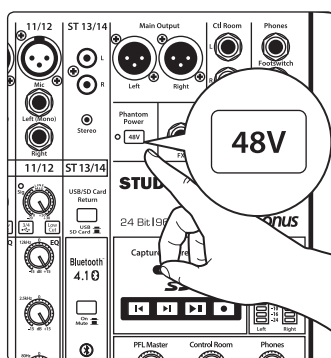
2.1 Einstellen der Pegel



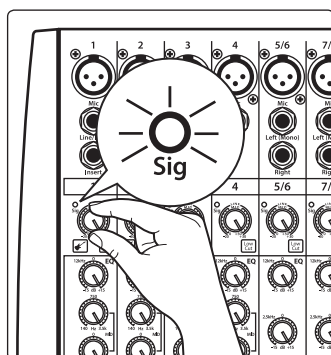
1. Nehmen Sie sich ein Mikrofon samt Kabel und schließen Sie es am Mikrofoneingang in Kanal 1 an.



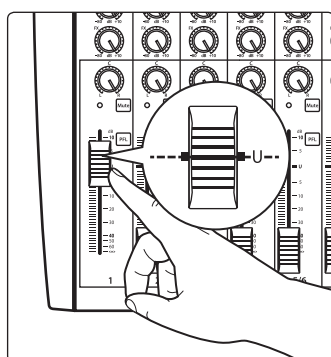
2. Schließen Sie die Main-Ausgänge Ihres StudioLive AR Mixers an Ihren Leistungsverstärker oder Ihre aktiven Monitore an.
3. Bringen Sie alle Pegelsteller Ihres StudioLive AR in die Minimalposition.
4. Drehen Sie den Mic/Line-Regler von Kanal 1 ganz nach links.
5. Schließen Sie Ihren StudioLive AR Mixer an einer Steckdose an und schalten Sie ihn ein.



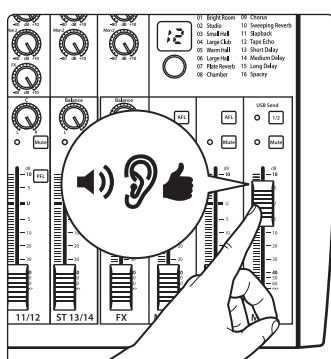
6. Falls Ihr Mikrofon Phantomspeisung benötigt, aktivieren Sie den Schalter 48V an Ihrem StudioLive AR Mixer.
7. Schalten Sie Ihre Endstufe bzw. Ihre Aktivmonitore ein.
8. Sprechen oder singen Sie in der gleichen Lautstärke, in der Sie auch live bzw. bei der Aufnahme sprechen oder singen werden.



9. Drehen Sie den Trim-Regler in Kanal 1 im Uhrzeigersinn auf und beobachten Sie dabei die Signalanzeige. Stellen Sie den Trim-Regler in Kanal 1 so ein, dass die Signal-Clip-Anzeige rot leuchtet. Senken Sie die Aussteuerung nun ab, bis sie bei den lautesten Eingangssignalen wieder grün leuchtet und gerade kein Clipping mehr auftritt.



10. Stellen Sie den Pegelregler in Kanal 1 auf Nominalpegel (mit einem „U“ markiert) ein.



11. Ziehen Sie den Summenpegel auf, bis Sie das Mikrofonsignal gut über die Boxen hören können.
12. Passen Sie den Klang nach Bedarf mit dem EQ an.

Übersicht

Einführung

English

Español

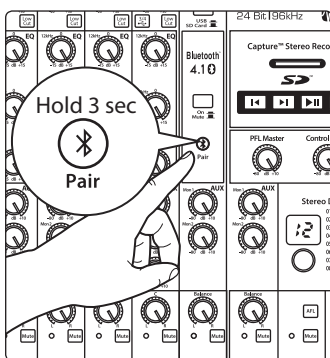
Deutsch

Français

2.2 Verbindung mit einem Bluetooth-Gerät

2.2 Verbindung mit einem Bluetooth-Gerät

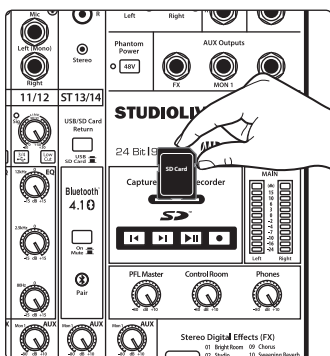
Gehen Sie wie folgt vor, um ein neues Gerät mit Ihrem StudioLive AR Mixer zu verbinden:



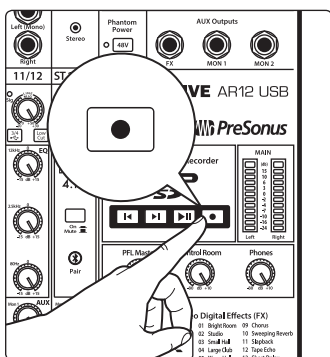
1. Drücken und halten Sie die Taste für das Bluetooth-Pairing für drei Sekunden.
2. Die Bluetooth-Taste blinkt nun einmal pro Sekunde.
3. Suchen Sie mit dem Gerät, das Sie mit dem Mixer verbinden möchten (Smartphone, Tablet etc.), nach einem neuen Gerät.
4. Wählen Sie den Eintrag „StudioLive AR16/12/8 USB“ aus der Liste mit den verfügbaren Bluetooth-Geräten, die in dem Gerät angeboten wird.
5. Wenn die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde, leuchtet die Bluetooth-Taste dauerhaft.

2.3. SD-Aufnahme

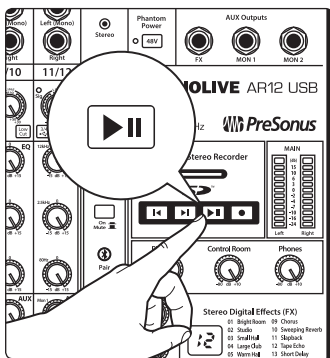
In diesem Abschnitt wird erklärt, wie die Hauptmischung als Stereo-WAV-Datei aufgenommen wird.



1. Führen Sie eine FAT16-formatierte SD- oder FAT32-formatierte SDHC-Karte in Ihren StudioLive AR Mixer ein. SD-Karten bieten bis zu 2 GB Speicherplatz. SDHC-Karten bieten bis zu 32 GB Speicherplatz.

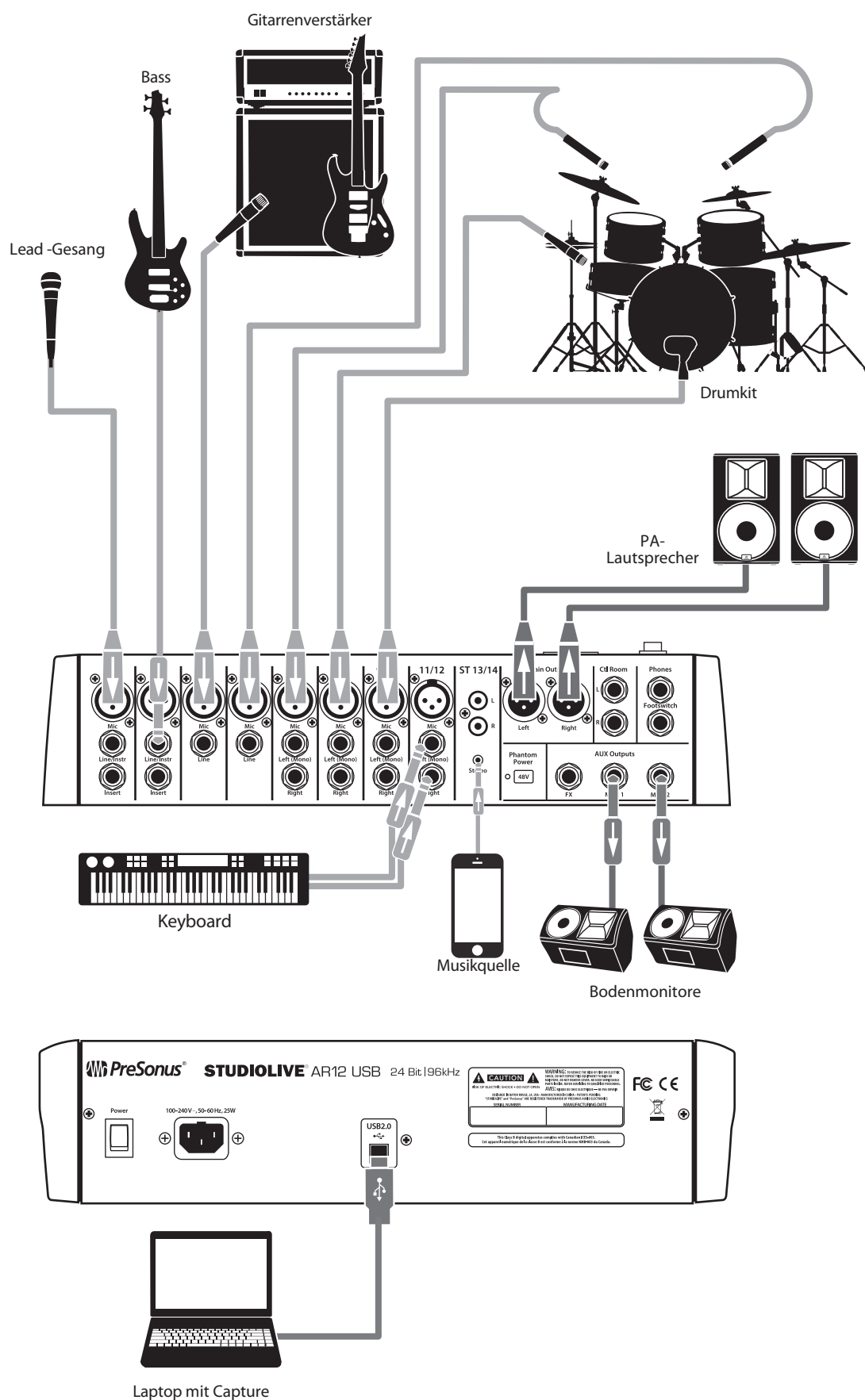


2. Drücken Sie die Record-Taste.



3. Die Aufnahme startet, wenn die Play/Pause- und die Record-Taste gleichzeitig leuchten.
Sofern keine SD-Karte erkannt wird, blinkt die Record-Taste dreimal.
4. Drücken Sie die Play-Taste, um die Aufnahme zu beenden.
Sobald die Aufnahme beendet ist, können Sie sie auf Ihren Computer übertragen: Stecken Sie die SD-Karte in den SD-Kartenleser Ihres Computers und kopieren Sie die Dateien auf die Festplatte des Computers. Die einzelnen Dateien sind mit „SL-AR“ und einer nachfolgenden Nummer benannt.

2.4 Typisches Anschlussbeispiel Live-Band



Übersicht

Einführung

English

Español

Deutsch

Français

Das streng geheime PreSonus-Rezept für...

Rotbarsch-Couvillion

Zutaten:

- ¼ Tasse Pflanzenöl
- ¼ Tasse Mehl
- 1 Zwiebel (gewürfelt)
- 1 Knoblauchzehe (durchgepresst)
- 1 grüne Paprikaschote (gewürfelt)
- 3 Stangen Staudensellerie (gewürfelt)
- 400 g gewürfelte Tomaten (aus der Dose)
- Eine Flasche helles Bier (330 ml)
- 2 Lorbeerblätter
- 1 Teelöffel Thymian
- 900 g Rotbarschfilets

Zubereitung:

1. Öl auf mittlerer Flamme in einer schweren Brat- oder Grillpfanne erhitzen und das Mehl esslöffelweise hinzufügen, um eine Mehlschwitze herzustellen. Die Mehlschwitze so langeiterrühren, bis sie zu bräunen beginnt und dunkelblond geworden ist.
2. Dann Knoblauch, Zwiebeln, grüne Paprika und Sellerie hinzufügen.
3. Das Gemüse 3 – 5 Minuten sautieren, bis es weich wird.
4. Tomaten, Lorbeerblätter, Thymian und Fisch hinzufügen. Einige Minuten weiterkochen.
5. Nach und nach das Bier hinzugießen und zum Sieden bringen.
6. Hitze reduzieren und ohne Deckel 30 – 45 Minuten weiterköcheln, bis der Fisch und das Gemüse gar sind. Ab und zu umrühren. Den Fisch in mundgerechte Happen zerteilen und wieder hinzufügen. Mit Pfeffer oder Chilisauce abschmecken. Legen Sie keinen Deckel auf den Topf/die Pfanne.
7. Auf Reis servieren.

Ergibt 6 – 8 Portionen

Obwohl es nicht zu den berühmteren Gerichten Südwest-Louisianas gehört, ist Rotbarsch-Couvillion eine beliebte Art, unseren bevorzugten Speisefisch aus dem Golf von Mexico zuzubereiten. Der Rotbarsch, der hier auch Red oder Red Drum genannt wird, bereitet nicht nur Anglern Freude, er schmeckt auch vorzüglich!